



*Liebe Leserinnen,  
Liebe Leser,*

**W**illkommen zur neuen Ausgabe von „Tópicos“. Sie erscheint zum Höhepunkt des deutsch-brasilianischen Jahres 2005:

- Ende Juni findet in Fortaleza/Ceará die zweite Folge des Dialogs der Zivilgesellschaften statt. Das Motto könnte nicht zeitgemäßer sein: „Brasilien und Deutschland – Gesellschaften im Umbruch“
- Anfang Juli schließen sich in Fortaleza die Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage an, mit dem 23. Unternehmertreffen und der 32. Sitzung der Gemischten Wirtschaftskommission. Die deutsche Delegation wird von Bundesminister Clement geleitet

Beide Ereignisse werden den brasilianischen Nordosten mit seinem großen Zukunftspotenzial mit noch deutlicherem Profil auf die Landkarte der Freunde Brasiliens in Deutschland, insbesondere der deutschen Wirtschaft setzen.

Beide Ereignisse verdeutlichen darüber hinaus die traditionell starken Wurzeln der deutsch-brasilianischen Beziehungen: Zum einen die enge Verflechtung in Handel und Investitionen und das auch in schwierigen Jahren gewachsene Vertrauen der handelnden Persönlichkeiten -- eine hervorragende Grundlage für verstärkte Zusammenarbeit in heutigen Zeiten, in denen unsere Volkswirtschaften dringend mehr Wachstum brauchen.

Zum anderen die historische, intellektuelle und menschliche Verbundenheit, begründet durch deutsche Einwanderer und heute versinnbildlicht im freien Austausch und gewachsenen Netzwerk unserer engagierten Bürger, Gruppen und Institutionen.

Die Spannweite dieses Austauschs ist heute breiter denn je: Brasiliens Fußball in Deutschland – jeden Sonntag in der Bundesliga, in diesem Jahr der Confederations Cup, im nächsten die Fußball-Weltmeisterschaft. Zusammenarbeit der Wissenschaftler auf neuen Feldern wie Nano- und Gentechnologie. Junge Brasilianer auf dem Weltjugendtag der Katholischen Kirche in Köln. In Deutschland die Bahia-Ausstellung „Schwarze Götter im Exil“, nachdem im Vorjahr das Völkerkundemuseum Berlin mit afrikanischen Kunstwerken mit überwältigendem Erfolg in Brasilien gastiert hatte..

Das am 4. Dezember 2004 neu gewählte Präsidium der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft stellt sich der Herausforderung, in diesen lohnenden Zeiten die deutsch-brasilianischen Beziehungen nach besten Kräften mitzuprägen. Sie ist deshalb in Fortaleza und in vielen bilateralen Foren dabei, um neue Freunde auch für die DBG zu gewinnen.

Liebe Leserinnen und Leser, diese Ausgabe von „Tópicos“ bedeutet einen Neustart. Die redaktionelle Leitung ist von Michael Rose, der „Tópi-

cos“ über 10 Jahre geprägt hat, auf Geraldo Hoffmann übergegangen. Ich danke ihm, auch namens meines Mitherausgebers Dr. Helmut Hoffmann von Lateinamerikazentrum. Ich danke auch allen, die bei diesem Neustart geholfen haben: Dem Auswärtigen Amt und der Brasilianischen Botschaft, den traditionellen und neugewonnenen Inserenten und – nicht zuletzt – allen treuen Abonnenten und Mitgliedern der DBG: Ihr Interesse und Ihr Wohlwollen sind entscheidend für die Zukunft von „Tópicos“.

Am Samstag, dem 15. Oktober 2005, nachmittags, gibt es eine Premiere: Die DBG veranstaltet ihre jährliche Mitgliederversammlung erstmals in Berlin. Wir tagen im wunderbar restaurierten Haus der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) in der Nähe des Potsdamer Platzes – schon heute herzlichen Dank für die Gastfreundschaft!

Alle Mitglieder erhalten in diesen Tagen eine persönliche Einladung. Ich rate, möglichst etwas mehr Zeit mitzubringen: die Berliner Mitglieder des Präsidiums werden ein attraktives Rahmenprogramm vorschlagen, so dass sich auch für die DBG'ler bewahrheitet: „Berlin ist eine Reise wert!“

*Herzliche Grüße*

*Ihr Uwe Kaestner*